

Center for Innovation auf dem Messegelände

Die Deutsche Messe Technology Academy GmbH organisiert ein ganzjähriges Informationsangebot der Produktionstechnik

Mit Industrie 4.0 kommen auf Management und Mitarbeiter neue Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle zu. Dem riesigen Bedarf an Wissenstransfer trägt die Deutsche Messe Technology Academy Rechnung - mit Technologiekonferenzen und Training, ganzjährig und auch außerhalb der digitalen Leitmesse.

Die Academy als Tochterunternehmen der Deutschen Messe agiert mit der Dynamik eines Start-ups: Seit 2016 hat sie den Pavillon P36 auf dem Messegelände bereits zu einem Hotspot der digitalen Weiterbildung gemacht. Das jüngste Programm umfasst mehr als 30 Veranstaltungen, insgesamt werden 2018 mehr als 2500 Teilnehmer erwartet.

Drei Megatrends bei wissensbasierten Technologien sind die Marken: Robotation Academy, die Trends in der Robotik und Automatisierung fokussiert, dazu ist die Additive Manufacturing Academy gekommen. Seit 2018 ergänzt die Virtual Reality Academy das Spektrum der industriellen Anwendungen.

Das neue Angebot nutzen bereits mehr als ein Dutzend Technologieunternehmen. Dazu gehört auch die Volkswagen AG, von Anfang dabei und jetzt mit dem Volkswagen Campus Digitalisierung präsent. Bei der Robotation Academy sind starke Partner eingebunden: Christiani, Harting, Hewlett-Packard Enterprise, IBG, IGUS, KUKA, Lenze, Phoenix Contact, Pilz, Rittal, Stäubli, Universal Robots, Weidmüller, Götting KG, GÜDEL, Getriebebau NORD - ein weltweit einzigartiges Netzwerk der Produktionstechnik.

Stolz ist die Deutsche Messe Technology Academy darauf, dass das Kompetenzzentrum „mitunsdigital!“ seinen Sitz in Pavillon 36 hat. Der Bund und das Land Niedersachsen fördern hier die Fähigkeiten kleiner und mittelständischer Unternehmen im Bereich von Industrie 4.0.

Die Additive Manufacturing Academy befasst sich mit dem 3D-Druck, wo ebenfalls starke Partner eingebunden sind: EVO-Tech, iGo3D, AMS, Ultimaker, formlabs und Protiq – und bald weitere Hersteller. Sie zeigen, wie 3D-Drucker bei Polymeren oder Metallen genutzt werden. Use Cases reichen vom Prototyping über den Bau von Werkzeugen bis hin zur Klein-



serie. Als Partner der Academy hilft Niedersachsen ADDITIV KMU auf ihrem Weg in die additive Fertigung. Weitere Partner bringen ihre Netzwerke ein: New Automation, Fraunhofer IFF, IAIT, Zukunftsallianz Maschinenbau und Turkish Machinery.

Auch international geht es voran: Schon 2017 expandierte die Robotation Academy mit einer Dependance nach Foshan im Perlfussdelta. Midea, Eigentümer von KUKA Roboter, zählt dort zu den Partnern. In Istanbul ist gemeinsam mit dem nationalen Industrieverband eine Academy geplant. Gespräche gibt es zu weiteren Dependancen in Port Elisabeth (Süd Afrika), Singapur und Budapest.

In Zukunft wendet sich die Deutsche Messe Technology Academy dem Thema industrielle StartUps zu. Geplant ist ein einzigartiges Netzwerk aus Start Ups im Umfeld industrieller Fertigung und den führenden produzierenden Start Ups auf europäischer Ebene.

Inspiration durch High-Tech - ganzjährig

Fläche bis zu 2500 qm über zwei Ebenen, flexibel gestaltet, Räume für bis zu 300 Personen an – vom Besprechungsraum bis zur Kongresshalle. Sprechen Sie mit uns über innovative Veranstaltungskonzepte!

Kontakt:

Jens Starkebaum

Tel.: +49 511 89-31169

E-Mail: jens.starkebaum@messe.de



© Stas Ovsy, Yekaterinburg, Russia

Russland: Talsohle durchschritten

Ein Drittel der in Russland aktiven Unternehmen will investieren

Text: Tilman Brunner, IHK Hannover

Der russische Markt besitzt für deutsche Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert. Über alle Branchen hinweg bestehen seit vielen Jahren intensive und enge geschäftliche Verbindungen und freundschaftliche Kontakte. Eine Vielzahl russisch-deutscher Kooperationen zeichnen sich durch eine enge historische wie aktuelle Verbundenheit beider Länder aus. Die Tatsache, dass der russische Markt anspruchsvoll in Vorbereitung und Durchdringung und von vielen Besonderheiten gekennzeichnet ist, hat den bilateralen Entwicklungen zu keiner Zeit Abbruch getan.

Sanktionen und Importsubstitution mit Lokalisierung auf russischer Seite haben anfänglich für Unsicherheit bei den niedersächsischen Unternehmen gesorgt. Dennoch, auf Dauer konnten diese Hürden die Unternehmen nicht davon abhalten, in den vielfach sanktionsfreien Bereichen weiterhin geschäftlich aktiv zu sein, nach alternativen Geschäftsmöglichkeiten zu suchen, sowie Kontakte zu pflegen und auszubauen.

Dies schlägt sich jetzt auch in Zahlen nieder: Die Talsohle ist durchschritten und die niedersächsischen Gesamtexporte nach Russland sind im Jahr 2017 erstmals nach 2015 und 2016 wieder angestiegen. Zu den wichtigsten niedersächsischen Exportgütern nach Russland gehören Kfz und Kfz-Teile, Maschinen, Chemische Erzeugnisse, Elektrische Ausrüstungen, Papiere und Pappe, Nahrungs- und Futtermittel sowie Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd.

Spiegelbildlich entwickelten sich die gesamtdeutschen Ausfuhren. Erstmals seit fünf Jahren steigen deutsche Exporte nach Russland wieder und erreichen im Jahr 2017 rund 25,9 Milliarden Euro. Die aktuelle Geschäftsklima-Umfrage von AHK und Ost-Ausschuss vom Februar 2018 unterstreicht das Wachstum in der russischen Wirtschaft. Ein Drittel der Unternehmen plane in diesem Jahr zusätzliche Investitionen. 42 Prozent der befragten Firmen wollen in diesem Jahr mehr Personal einstellen. Als schwierig gelten allerdings nach wie vor protektionistische Tendenzen bei öffentlichen Ausschreibungen sowie Einfuhrbeschränkungen, Genehmigungsverfahren und die Besonderheit der gegenseitigen Wirtschaftssanktionen, die es bei der Arbeit in und mit Russland zu beachten gilt.

Trotz der globalen Verwerfungen ist es heute nötig, sich auf historisch gewachsene und langjährig bewährte Partnerschaften zu besinnen. Aus diesem Grund veranstalten die IHK Hannover, zusammen mit dem DIHK und der AHK Russland am 24.04. das Forum „Russland – besser als sein Ruf“. Schwerpunkte sind das Exportgeschäft nach Russland bis hin zur Produktion vor Ort, Lokalisierung und Re-Export.

■ **Hall 27, Stand B38, Business Forum 2**
25.04.2018 10:00 -13:00 Uhr